

# Jubilare als Vorbilder des Unternehmens

Coburg – Der geschäftsführende Gesellschafter Martin Kapp und der Geschäftsführer Helmut Nüsse gratulierten den Jubilaren der Kapp Niles Gruppe bei einer Feierstunde und bedankten sich für deren großartige Einsatzbereitschaft sowie deren Erfahrung, welche diese Tag für Tag an das Unternehmen weitergegeben hätten. „Schön, wenn man 40-jährige Betriebszugehörigkeiten feiern kann. Die Jubilare sind Vorbilder für Kollegen und Mitarbeiter und sind stets engagiert gewesen, Neues zu lernen“, sagte Martin Kapp.

Allen Jubilaren wurde das Ehrenzeichen des Kuratoriums der Bayerischen Wirtschaft, die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern, die Ehrennadel von Kapp Niles und ein Weinpräsent mit Blumen überreicht.

Besonderer Dank galt den drei Jubilaren, die bereits vor 40 Jahren in das Unternehmen eingetreten sind. Am 1. September 1976 haben Werner Treiber, Martin Brückner und Roland Krafft ihre Ausbildung als Maschinenschlosser begonnen. Werner Treiber hat nach seiner Ausbildung und dem Grundwehrdienst als HC-H-Bohrwerker gearbeitet. 1986 wechselte er als Sachbearbeiter in die NC-Programmierung und ist heute



Die Geschäftsführung von Kapp Niles mit den Jubilaren

Foto: Carola Rehder

Gruppenleiter dieses Bereichs. „Er meistert schwierige Aufgaben, hat Verständnis für neue Technologien und Maschinen und passt mit Ausdauer Postprozessoren an neue Maschinen an. Es macht ihm einfach Spaß“, so Martin Kapp. Martin Brückner begann nach seiner Ausbildung als Facharbeiter in der Blechbearbeitung und wechselte 1982 ins Labor. Derzeit verantwortet

er fachlich Teilbereiche in der Beschichtungsabteilung und die Schleifbrandprüfanlage. Roland Krafft ist nach Stationen als Facharbeiter in der Montage und Qualitätskontrolle, einem neunmonatigen Aufenthalt bei Kapp Technologies in Boulder, CO, USA, und in der Abteilung „Entwicklung/Versuch“ heute als Facharbeiter in der Abteilung „Feinbearbeitung Profilschleifen“ tätig.

An einer feierlichen Tafel nutzten die Jubilare die Gelegenheit, auf die vergangenen Jahrzehnte bei Kapp Niles zurückzublicken.

Vor 25 Jahren begann die berufliche Tätigkeit von: Karl-Heinz Eck, Jens Einhorn, Ulrich Höhn, Michael Hoffman, Andreas Leicht, Ramona Löffler, Rüdiger Opitz, Volker Stammberger, Dirk Wagner, Reinhard

Zeh (alle Kapp-Werkzeugmaschinen GmbH), Angela Gronau-Janeke und Carola Rehder (Kapp GmbH & Co. KG), Heinz-Peter Börner, Thilo Heublein, Peter Jojko, Toralf Kämpf, Günter Kambach, Gerald Müller, Matthias Reichardt, Ingo Schmidt, Matthias Sommer, Uwe Sünkel, Michael Witter und Thomas Wittmann (alle Kapp-Technologie GmbH).

Martin Kapp beendete die Laudatio mit den Worten: „Die Mitarbeiter haben sich im Laufe der Jahre an eine ständig verändernde Arbeitswelt gewöhnen müssen. Überall nimmt die Geschwindigkeit zu. Das Tempo ist teilweise schwierig mitzugehen. Gemeinsam stemmen wir das als Unternehmen. Unsere Jubilare sind Vorbilder für die anderen Mitarbeiter.“

## Neue Presse Coburg, den 21.10.2016



Die Geschäftsführung von Kapp Niles bedankte sich bei einer Feierstunde bei ihren langjährigen treuen Mitarbeitern.

# Seit Jahrzehnten Vorbilder

Coburg – Der geschäftsführende Gesellschafter Martin Kapp und der Geschäftsführer Helmut Nüsse gratulierten den Jubilaren und bedankten sich für die großartige Einsatzbereitschaft sowie für ihre Erfahrung, welche diese Tag für Tag an das Unternehmen weitergegeben haben. „Schön, wenn man 40-jährige Betriebszugehörigkeiten feiern kann. Die Jubilare sind Vorbilder für Kollegen und Mitarbeiter, und sind stets engagiert gewesen, Neues zu lernen“, sagte Martin Kapp.

Allen Jubilaren wurde das Ehrenzeichen des Kuratoriums der Bayerischen Wirtschaft, die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern, die Ehrennadel von Kapp Niles und ein Weinpräsent mit Blumen überreicht. Besonderer Dank galt den drei Ju-

bilaren, die bereits vor 40 Jahren in das Unternehmen eingetreten sind: Am 1. September 1976 haben Werner Treiber, Martin Brückner und Roland Krafft ihre Ausbildung als Maschinenschlosser begonnen. Werner Treiber hat nach seiner Ausbildung und dem Grundwehrdienst als HC-H-Bohrwerker gearbeitet. 1986 wechselte er als Sachbearbeiter in die NC-Programmierung und ist heute Gruppenleiter dieses Bereichs. „Er meistert schwierige Aufgaben, hat Verständnis für neue Technologien und Maschinen und passt mit Ausdauer Postprozessoren an neue Maschinen an. Es macht ihm einfach Spaß“, so Martin Kapp.

Martin Brückner begann nach seiner Ausbildung als Facharbeiter in der Blechbearbeitung und wechselte

1982 ins Labor. Derzeit verantwortet er fachlich Teilbereiche in der Beschichtungsabteilung und die Schleifbrandprüfanlage.

Roland Krafft ist nach Stationen als Facharbeiter in der Montage und Qualitätskontrolle, einem 9-monatigen Aufenthalt bei KAPP TECHNOLOGIES in Boulder, CO, USA und in der Abteilung „Entwicklung/Versuch“ heute als Facharbeiter in der Abteilung „Feinbearbeitung Profilschleifen“ tätig.

Vor 25 Jahren begann die berufliche Tätigkeit von: Karl-Heinz Eck, Jens Einhorn, Ulrich Höhn, Michael Hoffman, Andreas Leicht, Ramona Löffler, Rüdiger Opitz, Volker Stammberger, Dirk Wagner, Reinhard Zeh (alle Kapp Werkzeugmaschinen GmbH).

Angela Gronau-Janeke und Carola Rehder (Kapp GmbH & Co. KG).

Heinz-Peter Börner, Thilo Heublein, Peter Jojko, Toralf Kämpf, Günter Kambach, Gerald Müller, Matthias Reichardt, Ingo Schmidt, Matthias Sommer, Uwe Sünkel, Michael Witter, Thomas Wittmann (alle Kapp Technologie GmbH).

Martin Kapp dankte allen Jubilaren für ihren Einsatz und beendete die Laudatio mit den Worten: „Die Mitarbeiter haben sich im Laufe der Jahre an eine ständig verändernde Arbeitswelt gewöhnen müssen. Überall nimmt die Geschwindigkeit zu. Das Tempo ist teilweise schwierig mitzugehen. Gemeinsam stemmen wir das als Unternehmen – unsere Jubilare sind Vorbilder für die anderen Mitarbeiter.“